Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 53

Nachruf: [Nachrufe]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

† Dr. Louis Maisch

Am 10. Dezember verschied in Bern nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden Fürsprecher Dr. Louis Maisch in seinem 65. Lebensjahr. Der Verstorbene ist in Bern aufgewachsen. Er durchlief die bernischen Schulen und hat schon als Gymnasiast nebenbei das Stenographieren erlernt, in welchem er es zur Meisterschaft brachte. Mit diesem Können folgte er den Verhandlungen der Bundesversammlung und hat auch seine Doktorarbeit: « Das Recht zum Stenographieren und das Recht am Stenographierten » darauf abgestimmt. Nach vielseitigen Studien in Bern und Leipzig schloss er diese im Jahre 1904 mit dem bernischen Fürsprecherpatent ab. Im darauffolgenden Jahre verheiratete er sich mit Fräulein F. Hodler, welche ihm im Laufe der glücklichen Ehe drei Töchter schenkte.

Schon nach kurzer Ausbildungszeit in Genf übernahm der rührige junge Anwalt ein Bureau in seiner Heimatstadt, das er in seiner tüchtigen und zuverlässigen Art zu grossem Ansehen brachte. Mit besonderer Liebe wandte er sich als Anwalt wirtschaftlichen Fragen zu. Unter anderem gründete er den Brauereiverband Bern-Solothurn und betätigte sich ausschlaggebend in der schweiz. Organisation der Brauindustrie. Der erste Weltkrieg brachte ihn als Chef der Sektion Papierindustrie in der Kriegswirtschaft mit diesem Wirtschaftskreis in Verbindung, wo er als Gründer der Wirtschaftsgruppe Papier sich bleibende Verdienste schuf. Auch war er Mitbegründer und Präsident des Verbandes schweiz. Motorlastwagenbesitzer.

Sein hohes Ansehen als Anwalt trug ihm auch internationale Aufgaben zu. So war er Mitglied der internationalen Rekurskommission für die Verteilung der Saarkontingente und hat in dieser Position versucht, zum bessern Verständnis für das Saargebiet und zur Verständigung beizutragen.

In seiner ganzen Art trat Dr. Maisch auch als Mensch immer für eine bessere Verständigung und für den Ausgleich von Gegensätzen ein. So hat er z. B. in sozialen Problemen, denen er grosses Verständnis entgegenbrachte, in diesem Sinne gewirkt, wo immer es ihm möglich war. In seinem Freundeskreise war er ein gern gesehener Gast, und neben seiner Familie, an der er mit grosser Liebe hing, trauern viele um den wertvollen Menschen, der ihnen stets ein guter und aufrichtiger Freund gewesen ist. Sein Andenken wird allen in bester Erinnerung bleiben. *hkr.*

† Otto Ernst

alt Kaufmann in Thun

In seinem Heim am Zedtwitzweg im Hünibach starb am 29. November in seinem 64. Altersjahr nach längerem Leiden Herr Otto Ernst vom Comestiblegeschäft zur « Fischhalle » an der Freienhofgasse in Thun. Der Verstorbene war ein sehr unternehmender und vielseitiger Geschäftsmann mit guten Erfolgen. Aufgewachsen in Thun, übernahm er als Sohn des kinderreichen, in Thun altgewordenen, Ehepaares F. Ernst-Elles, das väterliche Comestiblegeschäft, das damals schon auf eine 50jährige Tradition zurückblicken konnte. Durch eine ausgedehnte Propaganda beherrschte er den Fischmarkt im Gebiet der ganzen Schweiz und wurde besonders Lieferant der Hotellerie. Er erwarb auch die Forellenzucht in Stalden-Dorf, die er ausbaute und viele Jahre betrieb. Später gründete er eine grosse Geflügelfarm in Bremgarten bei Bern und auch eine Filiale seines Comestiblegeschäftes im Breitenrainquartier der Bundesstadt. Einen bekannten Namen machte er sich mit dem Vertrieb eines amerikanischen Motorfahrrades. Seine Unternehmungslust drängte ihn zur Boden- und Bauspekulation. Er erwarb Terrain in der Seematte, im Gebiet der frühern Chartreusebesitzung, wo er eigens vier Gebäude mit 6 Wohnungen und eins mit 3 Wohnungen erstellte. Ein bleibendes Denkmal schuf er sich im Jahre 1924 mit dem Bau des *Scharnachtalhofes* an der Freienhofgasse, in den er dann auch sein Geschäft verlegte. Er trat an die Stelle des sogenannten Leistes, eines grossangelegten Edelsitzes aus dem 15. Jahrhundert, der in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts der Walliserfamilie von Raron gehörte, und dann an den bernischen Schultheissen Heinzmann von Scharnachtal kam. Otto Ernst war ein Mann der Arbeit und der Tat. An seiner Bahre trauern mit seiner Gattin zahlreiche Geschwister, Kinder und Kindeskinder und viele Freunde und Bekannte. Er ruhe in Frieden! *B.*

Achille Siegrist
Damen- und Herrensalon
Bern
Gurtengasse 4, Tel. 3 78 74
*
Parfumerien
Haarfärben, Dauerwellen

Die bequemen
Strub-,
Bally-Vasano-
und Prothos-
Schuhe
Gebrüder Georges
Bern Marktgasse 42

Alle Wäsche besorgt Ihnen
Wäscherei Papritz Bern
Telephon 3 46 62

Neue
KURSE
für Handel, Verwaltung, Verkehr, Sekretariat
beginnen am
8. JANUAR
Diplomabschluss . Erfolgreiche Stellenvermittlung
Handels- und Verkehrsschule
Bern, Schwanengasse 11
Telephon 3 54 49
Erstklassiges Vertrauensinstitut
Gegründet 1907
Diplom. Handelslehrer
Verlangen Sie Prospekte

Auf die Festzeit
empfehlen unsern vorzüglich mundenden
Claret 1788
nach Familienrezept vom Jahre 1788
Per Flasche Fr. 3.—
Alphons Hörning AG.
Marktgasse 58

PIANOS, FLÜGEL, RADIO, GRAMMO,
Grosse Auswahl
Miete, Tausch, Teilzahlungen. Freie Besichtigung und Vorführung
Spezialwerkstätten für Reparaturen, Telephon 2 28 48
Berner Piano und Flügelfabrik
Vertrauenshaus seit 1830
Schmidt-Flohr AG.
Marktgasse 34

GUTE TEIGWAREN SIND
Wenger
TEIGWAREN
Wenger & Hug AG. Gümligen

Erscheint jeden Samstag — Verlag, Inseratenannahme und Redaktion: Berner Woche Verlag AG, Laupenstrasse 7a, Bern, Telephon 2 48 45, unter ständiger Mitarbeit von: Dr. H. Kleinert, Bern; Dr. A. Fankhauser, Belp (Politischer Teil); Hans Zulliger, Ittigen; Chr. Lerch (Historisches); Redaktionssekretariat (Lokales). — Einzelnummer: 35 Rp. — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 15.—, halbjährlich Fr. 7.75, vierteljährlich Fr. 4.—. — Postscheckkonto III 11 266. — Abonnenten-Unfallversicherung sehr vorteilhaft (speziell für Kinder). Wichtig bei Unfällen! Alle Unfälle (Todesfälle telegraphisch) sind sofort zu melden an die Adresse: Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern, Bundesgasse 18 (Telephon 2 85 55). Buch- und Tiefdruck: Verbandsdruckerei AG Bern